

Schachtdrehtür DT 37 / 1

Türentyp:

Drehtür DT 37 / 1
1flg., einseitig öffnende Drehtür,
mit verdeckten Bändern,

Abmaße:

Türbreite TB 500 - 1300 mm,
Türhöhe TH 2000 - 2300 mm,
Kämpferhöhe KH 70 - 400 mm bei IP20
Kämpferhöhe KH 100 - 400 mm bei Wasserschutz
Schließzargenbreite ZBL/R 100 - 400 mm
Bänderzargenbreite ZBR/L 75 - 400 mm

Zargenrahmen:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 2 mm, grundiert

Türblatt:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 1,5 mm, grundiert

Schwelle:

Gekantetes Stahlblech, Stärke 4 mm, grundiert

Fenster:

100x300 mit VSG Glas,
Fensterrahmen aus Aluminium eloxiert EV1,
demontierbar

Zuhaltevorrichtung:

ATS - Rohrschließer

Verriegelung: (optional)

Vorbereitet für Kronenbergverriegelung DLF1,
Rollenhebel in der Verriegelung integriert,
Rollenhebelbetätigung parallel zum Zargenrahmen,
Entriegelungsrichtung zum Türblatt,
Lage Verriegelung in der Schließzarge
oder vorbereitet für elektromotorische Türverriegelung DLF 1 MO

Schutzart:

Verriegelung in IP 40 (optional)
Türkontakt in IP 20

Griffe:

Alu - Türgriff, eloxiert EV1
Fig.-innenseite glatt, Aufkleber "Drücken"

Zubehör:

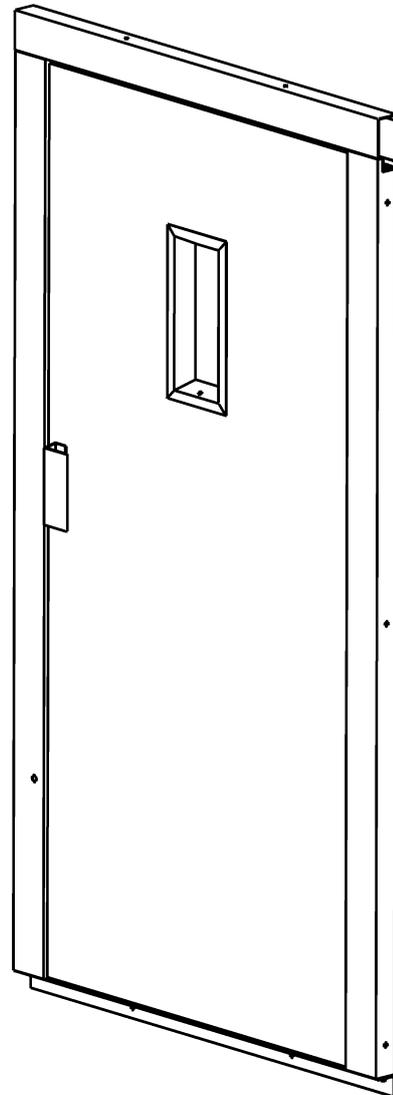
Mauerbefestigungswinkel
Montageanleitung

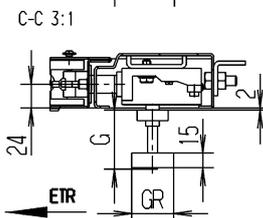
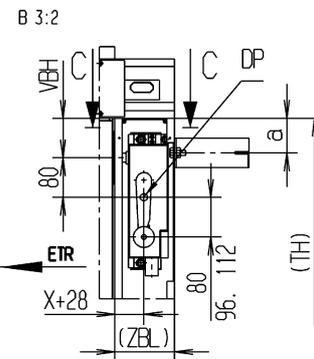
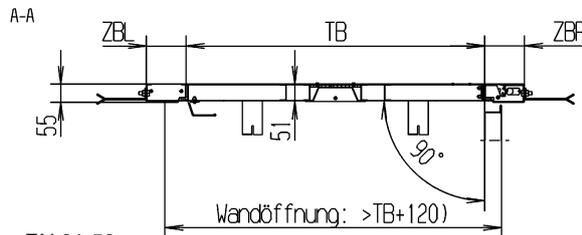
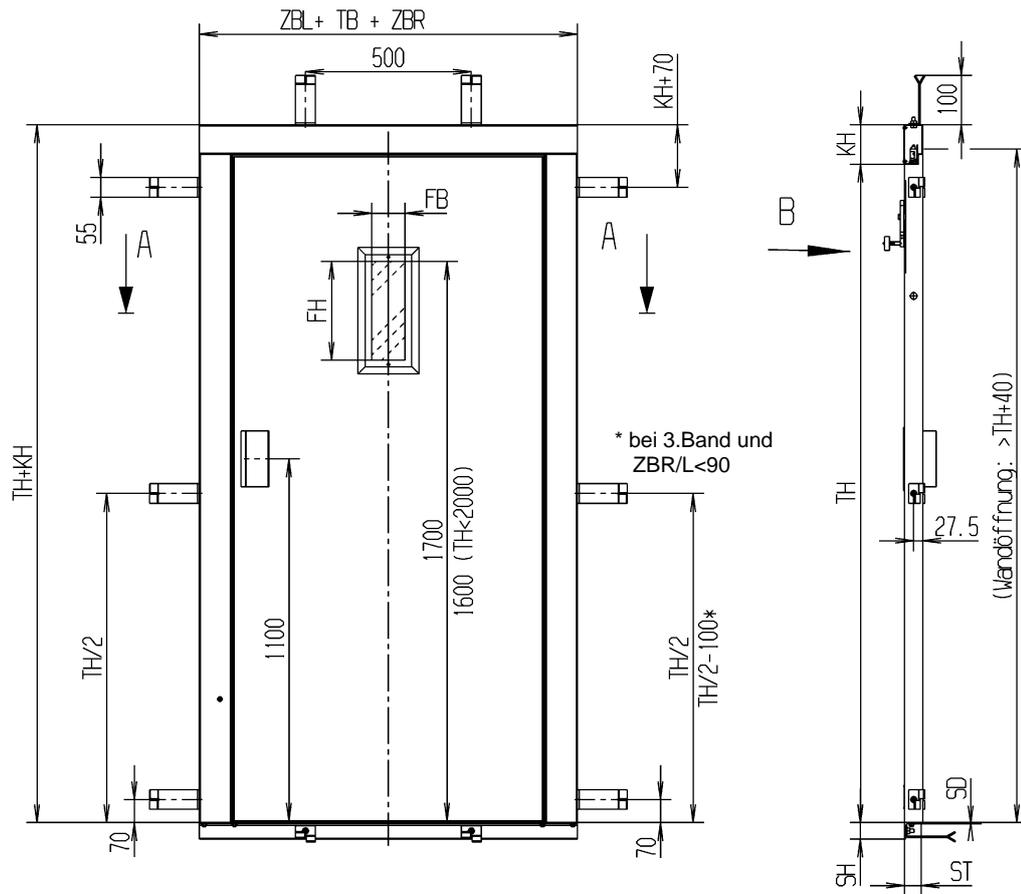
Anforderungen:

Meiller - Aufzugtüren erfüllen:
- Richtlinie 2014/33/EU (Aufzugrichtlinie)
- Türverriegelung nach EN 81-20(50)
- Sicherheitsregeln für die Konstruktion und Einbau von Aufzügen
EN 81-20(50)

Hinweis:

Ausführung nach EN 81-58 möglich.
Weitere Abmaße und Optionen auf Anfrage möglich.





Ausführung:

- EN 81-20(50) EN 81-58

DT37/1	Standard
Türbreite TB	900
Türhöhe TH	2000
Kämpferhöhe KH	120
Schließzargenbreite ZBL/R	120
Bänderzargenbreite ZBR/L	120
Schwellenwinkel SHxSTxSD	50x50x4
Fenster FBxFH	100x300
Verriegelungsbolzenhöhe VBH	80
X-Maß der Verriegelung X	30
Rollenstangenlänge G	60
Rollendurchmesser GR	42

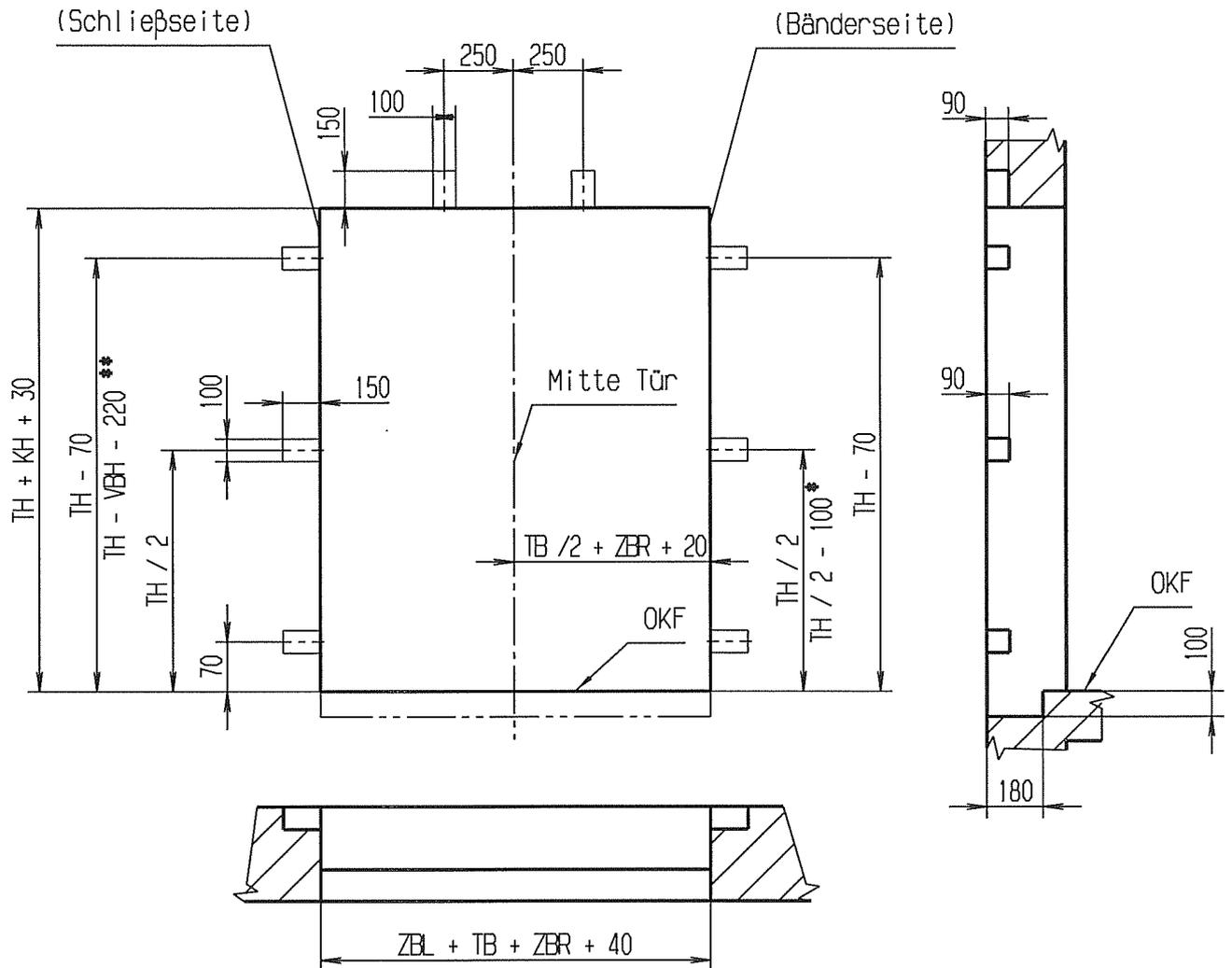
DP: Drehpunkt ETR: Entriegelungsrichtung

a = 70 (Standard) a = VBH+220 bei ZBL/R < X+90 und VBH < 130

Öffnungswinkel maximal ca. 105° (ohne bauseitige Einschränkungen), lichtet TB ab 90° erreicht

- Öffnungsrichtung rechts, wie gezeichnet → Schließzarge ZBL, Bänderzarge ZBR
 Öffnungsrichtung links, spiegelbildlich → Schließzarge ZBR, Bänderzarge ZBL

Maßänderungen vorbehalten!



Achtung:

Maß mit * gilt: wenn Zargenbreite < 90 und 3. Band enthält

Maß mit ** gilt: wenn Zargenbreite < x + 90 und VBH < 130

- OKF = Oberkante fertiger Fußboden
- TB = Türbreite
- TH = Türhöhe
- ZBR = Zargenbreite rechts
- ZBL = Zargenbreite links
- KH = Kämpferhöhe
- VBH = Verriegelungsbolzenhöhe
- x = x-Maß Verriegelung

- Gezeichnet Ausführung rechts (Bänderseite re.)!
- Ausführung links spiegelbildlich (Bänderseite li.)!

Hinweis:

Sind die Türen nach EN 81-58 gefertigt, beachten Sie bitte die Brandschutzbestimmungen nach Montageanleitung M DE 8200 3006 219 Kapitel 11.

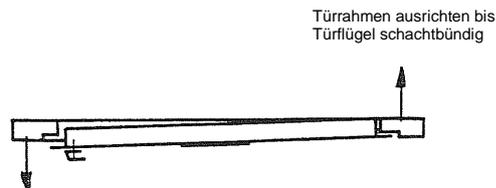
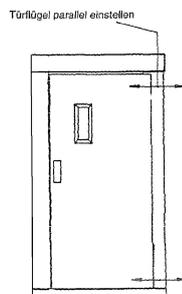
Achtung: Alle Maßangaben in mm!
Weitere Optionen (Kämpferverbreiterung, etc.) möglich!

Anschlußfuge zwischen Türzarge und Schachtwand vollständig und dicht mit Baustoff der Klasse A nach DIN 4102 Teil 1 verschließen.

Montage

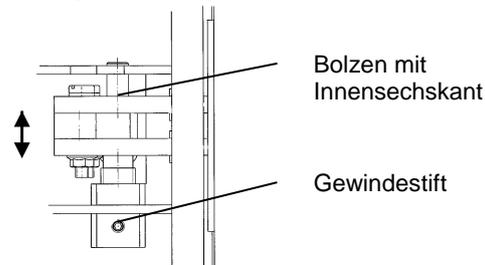
Die Schachttüren sind lotrecht, waagrecht und planparallel mittels Befestigungsanker zu montieren.

Vor dem endgültigen Befestigen des Türrahmens ist zu prüfen, ob der Türflügel exakt schließt, d. h. Schwelle und Kämpfer sind mit dem Türblatt schachtseitig bündig, andernfalls ist durch entsprechendes Verschieben des Türrahmens bei den oberen und unteren Ecken nachzurichten.



Nun wird die Höhenlage des Türblattes überprüft und eventuell folgendermaßen verändert:

Gewindestift im unteren Scharnierteil lösen und Bolzen mit Innensechskant 6 höher bzw. tiefer drehen.

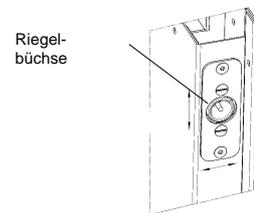


Danach Gewindestift wieder fest anziehen.

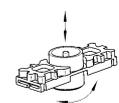
Achtung:

Der Zugang schachtseitig zum Scharnier muss immer gewährleistet sein!

Das reibungslose Einfallen des Riegelbolzens kann gegebenenfalls an der im Türblatt befindlichen Riegelbüchse eingestellt werden. Bei Riegelbüchse mit Höhenverstellung, ist diese bauseits gegen selbstständiges Verdrehen zu sichern (z. Bsp. Loctite / lösbare Qualität). Nach dem einstellen, wenn vorhanden, muss der Einstellring aus der Riegelbüchse entfernt werden.



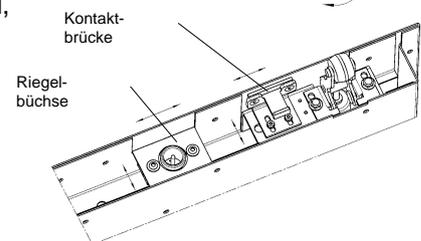
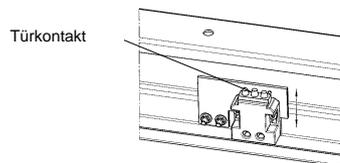
Höhenverstellbare Riegelbüchse



Der Dämpfer wird durch Drehen der Kolbenstange eingestellt.

Je nach Ausführung wird ein Dämpfer oder / und ATS – Rohrschließer eingesetzt. Weitere Informationen (Montage) über den ATS – Rohrschließer finden Sie unter dem Dokument T DE 8200 3003 195 Technische Information ATS - Rohrschließer.

Abschließend wird der mittige Einstich der Türkontaktbrücke überprüft und, falls notwendig durch verschieben von Brücke und Kontakt eingestellt.



Achtung:

Nach Abschluss aller Arbeiten, sind sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen! Weitere Informationen, Warnhinweise und Hilfestellungen finden Sie auch unter der Montage- / Wartungsanleitung (Allgemein) für Drehtüren DT3 M DE 8200 3006 219.

Wartung

Vor der ersten Inbetriebnahme der Anlage sind Tür, Verriegelungsmechanismus, und Türkontakte sorgfältig von Staub- und Mörtelresten zu reinigen. Alle Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu prüfen.